

Autorenlesung mit Katharina Hacker

Bei einer schulinternen Autorenlesung im Beruflichen Schulzentrum Backnang stellte Katharina Hacker ihren Roman „Die Habenichtse“ vor. Die Veranstaltung fand auf Einladung der Bibliothek und in Kooperation mit der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. statt. Der vorgestellte Roman gewann im Jahr 2006 den Deutschen Buchpreis und ist aktuell Pflichtlektüre für den Leistungskurs an den beruflichen Gymnasien.

Bevor Katharina Hacker mit ihrer Lesung begann, fragte sie das Publikum, wer schon einmal in London gewesen sei, weil die Stadt eine wichtige Rolle in ihrem Werk spielt. Die Autorin hat einige Zeit in London gelebt und viele Ereignisse aus dieser Periode als Inspiration bei der Entstehung ihres Romans verarbeitet. Das Buch handelt von einem Paar, das ein aus seiner Sicht modernes Leben in Berlin und London führt. Vor dem Hintergrund des Anschlags auf das World Trade Center 9/11/2001 und der gesellschaftlichen Gegebenheiten aus dem Umfeld des Paares entsteht ein komplexes Bild, das kritisch betrachtet wird. Es zeigt die Grenzen der eigenen Selbstverwirklichung auf, die durch „das große Ganze“ beeinflusst und auch bestimmt wird. Die Autorin las Auszüge aus verschiedenen Abschnitten ihres Buches vor, dabei war ihre Vortragsweise so fließend, dass das Publikum ihr während der gesamten Zeit aufmerksam und gespannt zuhörte.

Viel Raum bot die Autorin anschließend für Fragen und dabei kam ein reges Gespräch mit den Schülerinnen und Schülern zustande. Katharina Hacker erwähnte, dass die englische Autorin Virginia Woolf sie generell beim Schreiben sehr inspiriert hat. Wo sie an dem Tag des Terroranschlags gewesen war, wollte eine Schülerin wissen. Hacker erzählte daraufhin, dass sie zu dem Zeitpunkt im ehemaligen Ostteil von Berlin war und die Stimmung von Fassungslosigkeit und Angst getragen war. Das Publikum erfuhr, dass die einzige nicht fiktive Person im Werk *Die Habenichtse* „Bentham“ ist. Dieser spiegelt einen alten väterlichen Bekannten, den die Autorin als Mensch verehrt hat, wieder.

Das Publikum erfuhr, dass die Auseinandersetzung mit den Charakteren bei Hacker während des Schreibprozesses stattfindet und dass sie ihre Texte nochmals abschreibt um zur Endversion zu kommen. Auf die Frage nach der Interpretation ihres Werkes sagte die Autorin, sie wolle ihre Sicht darstellen und nicht überall wäre ein tiefer Sinn verborgen wie beispielsweise bei der Katze, sie wolle aber eine Tür öffnen für die Auseinandersetzung mit dem Werk und mit dem Thema. Wenn die Leser dabei in ihrem Herzen berührt werden, ist das Ziel für die Autorin erreicht.

Der starke Applaus zeigte, dass Katharina Hacker die jungen Menschen für ihr Werk begeistern konnte. Mit dem neu gewonnenen Verständnis für die Pflichtlektüre könne das Abitur nun kommen.

Hasan Kirdemir & Benson Duc Giang Tran, Eduard-Breuninger-Schule Backnang,
Wirtschaftsgymnasium Klasse 13